

junger Kranich



Vogelwelt der Gewässer

Die Vögel an Seen, Flüssen und Altarmen im Naturpark Hohe Mark



Zwergschwan

L 120 cm Spw 180 cm
brütet in der Tundra N-Russlands, im Winter bei uns in Flussniederungen, W G



Höckerschwan

L 150 cm Spw 220 cm
lauter Flügelschlag, am Nest sehr aggressiv gegen Störer, Jungvögel grau, W



Kormoran

L 85 cm Spw 140 cm
schneller Unterwasser-Fischjäger, brütet in Kolonien auf Türmen, Inseln, Bäumen, W



schwarz-gelber Schnabel



„Blesse“



helle Oberseite

Blässgans

L 70 cm Spw 145 cm, brütet in der Tundra N-Russlands, G W



Graugans

L 80 cm Spw 160 cm
größte Gänseart, Stammform unserer Hausgans, G W



Querstreifen



Küken

Rostgans

L 65 cm Spw 130 cm
Heimat: Asien, SO-Europa, Gehegeflüchtling, noch selten, F G



rostfarben



Nilgans

L 70 cm Spw 130 cm
Heimat: Afrika, Gehegeflüchtling, breitet sich von Westen aus, F G



Stockente

L 55 cm Spw 90 cm
häufigste heimische Ente, oft Parkvogel, F G W



grün-glänzender Kopf

Küken



Krickente

L 35 cm Spw 55 cm
brütet meist an Wald- oder Moorseen, W



Pfeifente

L 45 cm Spw 80 cm
meist in großen Trupps auf Wiesen und Feldern



PK ♂



Löffelente

L 50 cm Spw 80 cm
sieht mit dem großen Schnabel kleine Tiere und Pflanzen aus dem Wasser, W



PK ♂



Tafelente

L 45 cm Spw 70cm
im Winter in großen Trupps auf größeren Seen, Nahrung: Wasserpflanzen, Muscheln, W

kastanienbrauner Kopf

PK ♂



PK ♀



Reiherente

L 45 cm Spw 70 cm
taucht tief nach Muscheln, oft auf Baggerseen, W



PK ♂

„Reiher-Schopf“

♀ führt die Nest flüchtenden Küken auf dem Rücken aus

PK ♀



PK ♂

Gänsesäger

L 65 cm Spw 90 cm
Entenvogel mit Sägeschnabel, Küken werden in Baumhöhle erbrütet, W



SK

Haubentaucher

L 50 cm Spw 70 cm
schwimmendes Nest aus Pflanzenteilen, fängt kleine Fische, Frösche, Insekten, W



PK

JK

JK

Blässhuhn

L 40 cm Spw 75 cm
weißes Stirnschild, Nest aus Stängeln oft gut sichtbar, W



Küken

verbreiterte Zehen gegen Einsinken



Zwergtaucher

L 25 cm Spw 40 cm
sein Trillern ist ganzjährig im Schilf zu hören, scheu, R



Teichhuhn

L 30 cm Spw 50 cm
beim Schwimmen mit dem Kopf nickend, frisst Wasserpflanzen, Insekten, Muscheln, R



Wasserralle

L 25 cm Spw 40 cm
bewohnt auch kleine Teiche mit dichter, schützender Vegetation, sucht im Schlamm nach Schnecken und Würmern, R



JK

Seedler

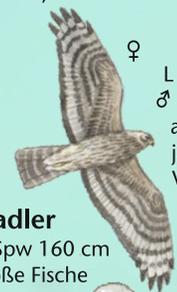
L 90 cm Spw 230 cm
riesiges Nest in Baumkronen in Gewässernähe, Nahrung: Fische, Wasservogel und Aas; selten, aber Bestand zunehmend, A W



lange Zehen



weißer Schwanz



♀

Kornweihe

L 50 cm Spw 135 cm
♂ kleiner, Nest im Schilf an flachen Gewässern, jagt kleine Säugetiere, Vögel und Insekten, W R



Fischadler

L 55 cm Spw 160 cm
fängt große Fische durch rasantes Stoßtauchen, A W



♂

♀

**Fluss-
uferläufer**
L 20 cm Spw 35 cm
brütet und sucht Nahrung
an steinigen Flussufern, F

Kiebitz
L 30 cm Spw 70 cm
brütet auf feuchten
Wiesen und – notge-
drungen – Feldern,
ruft laut „ki-witt“;
akrobatische Balz-
flüge, G

Brachvogel
L 55 cm Spw 100 cm
brütet in Mooren und
Feuchtwiesen, ruft weh-
mütig flötend, G

**Ufer-
schnepfe**
L 40 cm Spw 70 cm
Beine, Hals und Schnabel
sehr lang, brütet in feuchten
Wiesen, G

Kampfläufer
L ♂ 30 cm Spw 58 cm
♀ kleiner; brütet in
Sümpfen und Mooren
N-Europas, G

Erklärungen:
L = Länge (Schnabel - Schwanzspitze) Spw = Spannweite
PK = Prachtkleid (im Frühjahr und Sommer, außer Enten: Okt. -
April) SK = Schlichtkleid (in der übrigen Zeit, Federwechsel in
der Mauser) JK = Jugendkleid (vom Flüggewerden bis Herbst)
♀ = Weibchen ♂ = Männchen
Lebensraum: W = offene Wasserfläche, R = Röhricht (Schilf),
F = Flussufer, G = (feuchte) Wiesen, A = (Au-)Wald, Gebüsch

**NATURPARK
HOHE MARK**
Herausgeber: Naturpark Hohe Mark - Westmünsterland e. V.
<https://naturpark-hohe-mark.de>
Gestaltung: Michael Papenberg – www.natursehen.de,
Verlag Ulbrich & Papenberg – www.naturentdecken-shop.de
Gefördert durch:
**NORDRHEIN
WESTFALEN AKTIV** **EUROPÄISCHE UNION**
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

fliegt mit gebogenem
Hals und schwerem
Flügel Schlag

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

Graureiher
L 95 cm Spw 165 cm
lauert in starrer Haltung
auf Fische, Frösche oder
Mäuse; Koloniebrüter
auf Bäumen, FW

Silberreiher
L 95 cm Spw 160 cm
breitet sich von Osten
(Ungarn) aus, noch
selten, R G

Lachmöwe
L 38 cm Spw 95 cm
nach 2 Jahren im Er-
wachsenkleid, brü-
tet und schläft in Kol-
onien, häufig, G W

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

**Trauer-
seeschwalbe**
L 25 cm Spw 60 cm
brütet auf schwimmen-
den Nestern im See-
rosengürtel, fängt Fische
durch Stoßtauchen, G

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

Bartmeise
L 13 cm Spw 17 cm
brütet in großen
Schilfflächen, zieht
in sehr kalten
Wintern weg, R

**Wiesen-
pieper**
L 15 cm Spw 25 cm
brütet auf Wiesen, Weiden
oder Heide, sucht Nahrung
am Boden, singt mit steif
gehaltenen Flügeln
abwärts gleitend,
Lerchensporn,
G

Gebirgstelze
L 18 cm Spw 25 cm
Nest zwischen Baumwur-
zeln, in Felsspalten oder
unter Brücken, oft an schnell
fließenden Bächen, fängt
Insekten im Flug, F

Eisvogel
L 18 cm Spw 25 cm
gräbt Brutröhre mit
1m langem Tunnel in
Steilwand am Fluss-
ufer, fängt kleine
Fische, F

**Teich-
rohrsänger**
L 14 cm Spw 20 cm
flechtet sein Nest zwischen
Schilffalme, zieht im Okt. ins
tropische Afrika, R

Kuckuck
L 35 cm Spw 55 cm
legt seine Eier in Nes-
ter anderer Vögel,
kehrt im Mai aus dem
tropischen Afrika
zurück, ♀ manchmal
braun statt grau, R A

Uferschwalbe
L 12 cm Spw 28 cm
brütet in Kolonien
in Steilufern oder
Sandgruben,
fängt im Tief-
flug Insekten,
FW

**Weiß-
storch**
L 100 cm Spw 200 cm
sucht auf feuchten
Wiesen nach Frö-
schen, Mäusen
und Regenwür-
mern, zieht Ende Aug.
ins tropische Afrika,
G

Kranich
L 110 cm S 210 cm
brütet in Sümpfen
und Bruchwäldern,
überwintert in Span-
nien und Nordafrika,
Balztänze! Bestand
zunehmend, G A

Kranich
L 110 cm S 210 cm
brütet in Sümpfen
und Bruchwäldern,
überwintert in Span-
nien und Nordafrika,
Balztänze! Bestand
zunehmend, G A

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

Beutelmeise
L 11 cm Spw 20 cm
baut kunstvolles Nest in
herabhängende Zweige,
überwintert am Mittel-
meer, R A

Rohrhammer
L 15 cm Spw 25 cm
Nest dicht über oder am
Boden im Schilf oder Gebüsch
in Gewässernähe, überwin-
tert hier, Wintergäste
aus NO-Europa, R

**Schilf-
rohrsänger**
L 12 cm Spw 20 cm
singt laut und lang anhal-
tend von der Spitze eines
Schilffalms, lebhaft und
wenig scheu,
R (mit Weidengebüsch)

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F

**Fluss-
seeschwalbe**
L 35 cm Spw 75 cm
brütet in Kolonien oder
einzeln in Gewässernähe,
greift Eindringlinge laut
kreischend an, fängt
Fische durch Stoß-
tauchen, W F